

Der 7. Löhrtor-Kalender ist da. Er möchte auf wichtige Ereignisse bis zum Schuljahresende 1996/97 aufmerksam machen und über einige ab nächstem Schuljahr anstehende Neuregelungen informieren.

Rückblick

Die in den Weihnachtsferien entstandenen Schäden durch zwei Wasserrohrbrüche wurden in drei Klassen in den Osterferien behoben, so dass der Unterricht wieder ohne Raumänderungen vonstatten gehen kann. Die drei Räume wurden, nachdem alles Wasser aus den Fußböden abgesaugt worden war, tapeziert, die Decken neu abgehängt und der Parkett- bzw. Kautschukboden erneuert. Alle noch verbleibenden Arbeiten werden in den Sommerferien erledigt. Wenn man über Baumaßnahmen berichtet, dürfen zwei weitere Aktionen nicht unerwähnt bleiben. Zum einen freuen wir uns über die neuen Fenster im Klassen- trakt, die sowohl mehr Licht und Sonne einlassen als auch Kälte effektiver abhalten werden. Zum anderen hat die Stadt nun das Großprojekt „Regenüberlaufbecken“ in Angriff genommen, das uns und den Verkehrsteilnehmern bis Mitte des nächsten Jahres einige Behinderungen bringen wird. Aber schon jetzt ist abzusehen, dass die befürchtete Lärmbelästigung ausbleibt - der Unterricht wird nicht durch die Baumaßnahme beeinträchtigt.

Lediglich die Ampelanlage mußte verlegt werden, und die Schulbusse fahren nun vor dem Hallenbad ab. Rettungswege wurden selbstverständlich freigehalten.

Unser Förderverein hat der Schule ein neues Kopiergerät geschenkt, das sicher Abzüge in hoher Qualität erlaubt. Ebenso konnten mit Hilfe des Fördervereins und durch die Unterstützung durch Siegerner Firmen neue Computer angeschafft werden, die die Arbeit an unserer Schule erleichtern

werden. Der Ausbau des Schrankwandsystems für die Unterstufe wurde fortgesetzt.

Was unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten anbetrifft, kann die Schule auf Veranstaltungen zur Suchtvorbeugung verweisen (Elternabend und Projekttag der Klassen 8), auf den Ausbau der Verkehrssicherheitsschulung der 5. Klassen, auf ein kleines Theaterprojekt der Klasse 7a und eine Ausstellung der Literaturkurse der Jahrgangsstufe 13. Der Gedanke der Integration behinderter Jugendlicher und die Förderung des Verständnisses für sie stand beim Besuch einer Sonderschulklasse der Schule für geistig Behinderte (Rosterberg) an unserem Gymnasium im Vordergrund.

Größere Veranstaltungen mit gutem Zuschauerinteresse waren das von der SV organisierte Musical „Tabaluga“ der Freudenberger Musikschule, Sartres Theaterstück „Geschlossene Gesellschaft“, das unsere Theater-AG inszenierte und das von Leistungen zeugte, die sicher über gewöhnlichem Schülerniveau lagen, und natürlich wieder das Schulkonzert unseres Orchesters, das wie immer durch Schüler des Städtischen Ganztags-gymnasiums ergänzt wurde. Die Presse sprach in diesem Zusammenhang von einem „Glanzlicht“ und bescheinigte den Solisten „beachtliches Niveau“. Steigende Zuhörerzahlen spiegelten die große Akzeptanz unserer Musiker in den Reihen unserer Elternschaft, aber auch bei „Schulfremden“ wider.

Der Sport vermeldete Siege unserer Volleyball-Mannschaften und im Schwimmen. Sportlich aktiv war auch eine Klasse 10, die zu einer Skifreizeit in Österreich unterwegs war.

Im wissenschaftlichen Bereich nahmen Schüler unserer Schule an der Mathematikolympiade mit Erfolg teil. Im Bundeswettbewerb Latein wird Frederik Graw in den nächsten Tagen

für seine Leistung ausgezeichnet werden.

Aktuell

Durch die Erkrankung von Herrn Reuber ist an der Schule ein gewisser Engpaß in den Fächern Musik und Katholische Religion entstanden. Wir freuen uns, dass größerer Unterrichtsausfall durch das tatkräftige Zupacken einiger Lehrkräfte und besonders durch die Mitwirkung eines Referendars vermieden werden konnte. Darüber hinaus haben wir mit Frau Sondermann eine Kollegin gefunden, die mit zwei Stunden Katholische Religion in den Klassen 5 auch hier dafür sorgt, dass der Unterricht planmäßig erteilt wird.

Die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr lassen mit 83 Anmeldungen für die 5. Schuljahre eine Dreizügigkeit mit einer angenehmen Klassenfrequenz von etwa 28 Schülern erkennen. 28 Neuanmeldungen in die Jahrgangsstufe 11 ergeben zusammen mit unseren Schülern eine Jahrgangsstufe von gut 100 Schülern, was eine Vielzahl von Wahlmöglichkeiten eröffnet.

Demnächst

Unser Orchester wird Ende Mai zu einer Finnland-Konzertreise aufbrechen und damit die schon seit vielen Jahren bestehende Tradition und freundschaftliche Verbundenheit mit unserer finnischen Austauschschule festigen. Eine weitere Schulfahrt ins Ausland steht im Juni an, wenn Mittel- und Oberstufenschüler dem französischen Taizé einen Besuch abstatten werden, um eine Woche lang unter Jugendlichen Ruhe und Besinnung zu finden.

An dieser Stelle sei auch auf das Jahresfest des Fördervereins hingewiesen, bei dem Anfang Juni herausragende Leistung unserer Abiturienten gewürdigt werden. In den

letzten Schultagen wollen wir Sportnachmittage durchführen, die auf freiwilliger Basis Gelegenheit zu Sport, Spiel und Spaß bieten werden. In dieser Zeit plant unsere Musical-AG auch die Aufführung eines großen Musical-Querschnitts in choraler Form. Man darf gespannt sein, mit welchem Programm die vielseitige Truppe dieses Mal aufwartet.

Mit Herrn Laschet, Herrn Schray und Herrn Zimmermann werden zum Schuljahresende drei Lehrer in den Ruhestand versetzt. Wir wünschen ihnen schon jetzt auf diesem Wege alles Gute für ihre Zukunft. Allerdings werden sie empfindliche Lücken in der Versorgung wichtiger Fächer hinterlassen.

Wir informieren

Von einigem Interesse dürften die jüngsten, seit einiger Zeit erwarteten Änderungen sein, die sich ab nächstem Schuljahr in Bezug auf Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten sowie Klausuren ergeben haben. Wie Frau Behler, die Ministerin für Schule und Weiterbildung, mitteilt, wird die Zahl der Arbeiten in den Klassen 5 und 6 generell auf 3 im Halbjahr begrenzt, die der Klassen 9 und 10 läßt einen Spielraum zwischen 5 bis 6 Arbeiten pro Schuljahr, deren Dauer auch nach unten korrigiert wurde. In Grund- und Leistungskursen der S II blieb die Anzahl der Klausuren meist erhalten, aber auch hier wurde die Dauer reduziert. Eine Verminderung der Länge der Arbeitszeit im Leistungskursbereich während des Abiturs auf 4,25 Zeitstunden ist ab 1998 festgeschrieben.

Im „Wandererlaß“ ergibt sich ebenfalls eine wesentliche Änderung. Der Höchstbetrag von DM 500,- als absolute Obergrenze für Fahrten ist weggefallen. Der Rahmen dafür wird in Zukunft von der Schulkonferenz festgelegt.

KALENDER FÜR MAI BIS JULI 1997

MAI	1997		JUNI	1997	
1	DO	Feiertag	1	SO	
2	FR	← Unterricht	2	MO	
3	SA		3	DI	
4	SO		4	MI	
5	MO		5	DO	
6	DI		6	FR	
7	MI		7	SA	
8	DO	Himmelfahrt	8	SO	
9	FR	← frei, bew. Ferientag	9	MO	
10	SA		10	DI	
11	SO		11	MI	
12	MO	← frei, Abitur 4. Fach	12	DO	← Jahresfest Förderverein 20 Uhr, Haus der Wirtschaft
13	DI		13	FR	
14	MI		14	SA	
15	DO		15	SO	
16	FR		16	MO	
17	SA		17	DI	
18	SO	Pfingstsonntag	18	MI	
19	MO	Pfingstmontag	19	DO	Abi-Entlassung
20	DI	Ferientag	20	FR	← 17.00 Bühne
21	MI	← Orchester in Finnland vom 20. bis 31. Mai	21	SA	← Abi-Ball in Wilnsdorf
22	DO		22	SO	← Fahrt nach Taizé vom 22. bis 29. Juni
23	FR		23	MO	
24	SA		24	DI	
25	SO		25	MI	← Sportnachmittag
26	MO		26	DO	← Sportnachmittag
27	DI		27	FR	← Sportnachmittag
28	MI		28	SA	
29	DO	Fronleichnam	29	SO	
30	FR	← frei, bewegl. Ferientag	30	MO	← Bannerkampf, Musical- Querschnitt 20 Uhr Bühne
31	SA				
			JULI	1997	
			1	DI	← Musical-Querschnitt 20 Uhr
			2	MI	← Zeugnisse nach der 3. Std
			3	DO	erster Ferientag
			...		
			AUG	1997	
			18	MO	1. Schultag, Beginn 9 Uhr

verantwortlich
K. Schütte, Gymnasium Am Löhrtor